**Heraus zum 25. November!**
**Frauen kämpft und wehrt euch!**

Der internationale Tag gegen Gewalt an Frauen ist für die Frauen unserer Klasse weltweit kein Trauertag, sondern ein Tag des Kampfes.

Das Privateigentum ist die Grundlage des Patriarchats und der Imperialismus nährt und gedeiht es. So wie die Ausbeutung und Unterdrückung des internationalen Proletariats und der Völker der Welt sich täglich verschärft, verschärft sich auch die durch das Patriarchat, sodass wir Frauen doppelt unterdrückt und ausgebeutet sind. Jeden Tag werden Frauen auf der ganzen Welt zu Hauf geschlagen, verschleppt, vergewaltigt und ermordet und nur durch den unermüdlichen Kampf der Frauenbewegung diskutieren manche Regierungen überhaupt, wie zumindest ein Bruchteil dieser Fälle statistisch als patriarchale Gewalttaten erfasst werden kann um vermeintliche Präventionsarbeit zu entwickeln.

In dieser degenerierten Welt ist die Schlagzeile über den Frauenmord so sicher wie das Amen in der Kirche. Wir kennen die Zahlen: In Deutschland versucht jeden Tag ein Mann seine Partnerin oder Ex-Partnerin zu ermorden und mittlerweile gelingt es fast jeden zweiten Tag!



Als Rote Frauenbewegung werden wir patriarchale Unterdrückung niemals als Normalität hinnehmen und wissen, dass wir sie nur als Teil des Imperialismus vom Angesicht der Erde fegen können. Auf der ganzen Welt kämpfen immer mehr Genossinnen Seite an Seite mit ihren Klassenbrüder für dieses gemeinsame Ziel um Leben und Tod. Nehmen wir uns ein Beispiel an ihnen und entfesseln auch hier den gerechtfertigten Zorn der Frau mit aller Kraft als mächtige Waffe für die Revolution - nicht nur am 25. November, sondern an jedem Tag.

Um diesen Kampf erfolgreich zu führen, sind wir überzeugt, dass es unabdingbar ist mehr und besser von den der Erfahrungen der Kommunistinnen, unter der Führung der Kommunistischen Partei, vor uns zu lernen.

Dafür möchten wir euch herzlich zu den kommenden Vorträgen der Roten Frauenbewegung über die Erfahrungen der Frauen im Sozialismus einladen. Wir wollen euch zeigen, welche großartigen Fortschritte im Kampf für die Emanzipation der Frau die Menschen in der Sowjetunion und dem sozialistischen China errungen haben und was wir von ihnen lernen können. Wir freuen uns auf euer Kommen und eine anschließende Diskussion!

**Hamburg:**
30.11.2026| 18.30 Uhr | Shebeen (Hein-Hoyer-Straße 78)
**Düsseldorf:**
30.12.2026 | 19 Uhr | LZ Düsseldorf (Corneliusstraße 108)
**Bremen:**
02.12.2026 | 18.30 Uhr | Bürgerzentrum Neue Vahr e.V., Raum C02, 1. Etage (Berliner Freiheit 10)
**Dortmund:**
07.12.2026 | 18 Uhr | Welthaus (Rosental 1, 44135 Dortmund)

Prinzipienerklärung der
Roten Frauenbewegung:

**Rote Frauenbewegung**
**November 2026**

ViSdP: Norah Turm,, Rosazetkin-Straße 161, 65173 Wiesbaden